

## Geschätzte Leser:innen

Ernährungssicherheit war und ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft. Wir erinnern an die legendäre «Anbauschlacht», die der spätere Bundesrat Friedrich Traugott Wahlen 1940 erfolgreich lancierte und denken gleichzeitig an unser Projekt «Weltacker», welches sich mit der aktuellen und künftigen Welternährung auseinandersetzt. Apropos Ressourcenverbrauch: Wussten Sie, dass am 27. Mai der «Swiss Overshoot Day 2024» war? Er besagt, dass an diesem Tag alle Ressourcen aufgebraucht sind, die der Schweizer Bevölkerung für das Jahr 2024 zustehen.

Wie neben der Ernährung auch ganz andere Faktoren unser Wohlergehen beeinflussen zeigt das Programm Schrittl. Hier entdecken junge Menschen ihre eigenen Fähigkeiten und damit neue Horizonte.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

**Franz Hofer | Geschäftsführer**

### Heute haben wir für Sie:

- **Pflügen mit Pferd auf dem Weltacker**
- **«Weltackerlädeli» im Schloss Jegenstorf**
- **Schrittl: Was wirklich wichtig ist**
- **Betreutes Wohnen: Spenden helfen**
- **10 Jahre Stiftungsgarten: Das Fest**
- **Mitgliederversammlung in Schwarzenburg**

Sie möchten schneller informiert sein? Dann abonnieren Sie unseren Online-Newsletter.  
[www.ogg.ch](http://www.ogg.ch)



### WELTACKER – DAS ORIGINAL

## Von Pferden und Robotern

**Am 15. März wurde erstmals mit Pferden gepflügt, geggt und gesät. Das ist alles andere als Agrarnostalgie: weltweit wird mehr als die Hälfte der Ackerflächen mit tierischer Zugkraft bewirtschaftet.**

«Mit Pferden arbeiten ist klimafreundlich und bodenschonend», erklärt Ernst Rytz von der IG Arbeitspferde, der uns als Partner zur Seite stand. «Es braucht also kaum fossile Energie!» Dazu kreieren die Hufabdrücke eine Bodenbeschaffenheit, die bei Regen zusätzlichen Speicherplatz für Wasser bietet. Dies vermindert die Gefahr von Erosion.

Neben der Pferdekraft kamen auf dem Weltacker 2024 weitere bodenschonende Methoden zum Einsatz. So wurden Ernterückstände und Gründüngungen mit einer leichten, ferngesteuerten Maschine gemulcht und der Kompost – unterstützt von Freiwilligen – mit Schubkarren verteilt. Im Verlauf des Jahres wird der



Boden dazu mit Untersaaten, Gründüngungen oder einer Mulchschicht bedeckt gehalten.

«Wir wollten etwas Neues ausprobieren, um den Boden möglichst schonend zu bearbeiten», erklärt Hans Reinhard, Co-Leiter Weltacker Bern. Wobei «neu» hier eher «wieder entdeckt» heissen sollte. Denn die Weltacker-Idee nutzt auch altbewährtes Wissen über Bodenbeschaffenheit und nachhaltige Ernährung.

## Jubelfest zum 10. Geburtstag



Attraktiv und zentral gelegen, ist der Stiftungsgarten seit jeher prädestiniert, Mensch und Natur im Rahmen verschiedener Aktivitäten zu verbinden. Am 25. Mai konnte das 10 Jahre Jubiläum der wunderbaren Oase mit einem prachtvollen Fest gebührend gefeiert werden.

Bevor der Berner Musiker Mich Gerber am frühen Abend mit seinem Kontrabass betörende akustische Schleifen in den Stiftungsgarten legte, durften die zahlreichen Besucher:innen das Paradies auf Erden unter kundiger Führung von Co-Leiterin Winja Walter und angereichert durch Beeren-Geschichten von Claudio Niggli (Stiftung ProSpecieRara) mit allen Sinnen erleben. Der dazu gereichte «hausgemachte» Apéro erwies sich als opulente Gaumenfreude.

Während des ganzen Sommers verlockt ein bunter Strauss weiterer Veranstaltungen dazu, sich kreativ und inspiriert mit dem Thema Garten auseinanderzusetzen.

Das Veranstaltungsbouquet findet sich unter [www.stiftsgarten.ch](http://www.stiftsgarten.ch).

## Den täglichen Flächenbedarf spielerisch erkunden

Seit Anfang Mai kann das «Weltacker-Lädeli» dauerhaft im Schloss Jegenstorf in der historischen Ausstellung zur OGG Bern besucht werden. Auf spielerische Art und Weise können sich Besucher:innen mit den wichtigen Fragen rund um den Weltacker auseinandersetzen. Es geht um die Ernährungssicherheit von morgen und speziell um die Frage: Wie sollen wir Ackerland nutzen,

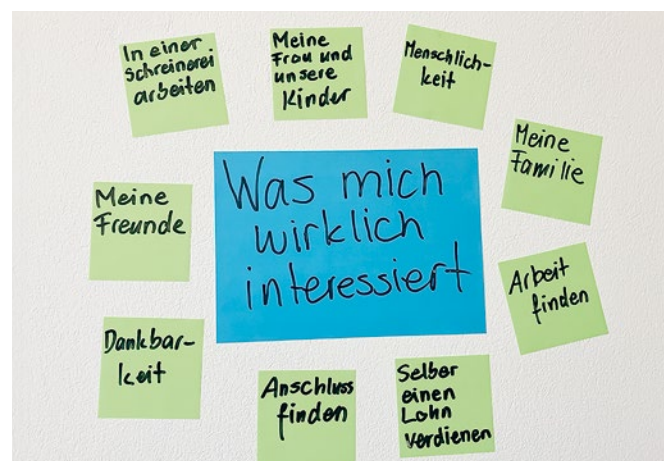
damit sich die ganze Weltbevölkerung ernähren kann? Auch an der BEA war die OGG Bern wiederum mit dem Weltacker-Lädeli präsent. 14 temporäre Mitarbeiter:innen führten Interessierte von morgens bis abends in die Themenwelten des Weltackers ein.

[www.weltacker-bern.ch](http://www.weltacker-bern.ch)

## Was wirklich wichtig ist

«Ich lerne viel von meinen Gegenübern hier in den Gesprächen», sagt Gérald Mathieu, verantwortlicher Coach. «Ein Beispiel: Herr E. hat mir die Geschichte seiner Flucht erzählt. Er hat mir geschildert, wie er einen kleinen Jungen während zwei Tagen und zwei Nächten durch Wälder und über hügeliges Gelände getragen hat, bis er nicht mehr konnte. Er trank fast nichts damit der Kleine trinken konnte. Ihre Wege trennten sich im Dickicht in stockdunkler Nacht.

Er lächelte, als er sagte, dass ihn einige Jahre später ein Junge an einem Fest in Zürich ansprach: «Hey, ich erinnere mich an dich, du hast mich damals während Tagen auf deinen Schultern getragen und mich aus deiner Flasche trinken lassen.» Seine Augen leuchteten, während er Tränen wuschelte. Bewegt habe ich mich herzlich für seine Erzählungen bedankt und dafür, dass ich eben viel über Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Menschlichkeit lernen durfte.



Im Bild die Antworten von Herrn E. auf die Frage, was ihn wirklich interessiert. Ich freue mich auf die nächsten Gespräche und bin hoffnungsvoll, dass bald ein Schreinerbetrieb einen gelernten Schreinerpraktiker und sehr kompetenten jungen Mann zum Vorstellungsgespräch einladen wird.»

Weitere Informationen: [www.schritt1.ch](http://www.schritt1.ch)

## Gutes ermöglichen dank Spenden

Es ist eine Freude zu erleben, wie Spenden unseren Gästen und Gastfamilien zugutekommen. Vier Beispiele zeigen die einfache, aber wirkungsvolle Unterstützung.

- Ein Gast hinterlässt sein Zimmer verwahrlost. Die Gastfamilie muss fast das gesamte Mobiliar ersetzen. Sie braucht Tage für die Reinigung. Wir konnten einen Teil der Kosten übernehmen.
- Ein anderer Gast schämt sich sehr für seine vorherige verwahrloste Wohnung. Die Gastfamilie will ihm helfen, fährt mit dem Pferdeanhänger nach Bern, entrümpelt die Wohnung und hilft beim Umzug. Die Rechnung ging an uns.
- Ein weiterer Gast wohnt bei einer sehr abgelegenen Gastfamilie, der Bus kommt nur selten vorbei. Er arbeitet auswärts und ist gerne unterwegs. Mit Spendengeldern kauften wir ein E-Bike, das er nun nutzen kann.
- Eine Gastfamilie nimmt an einer Fortbildung teil. Dank Spendengeldern muss sie nicht selbst in die Tasche greifen.

Hier kann man spenden:

<https://www.wobeag.ch/de/spenden>

## 264. Mitgliederversammlung



Am 6. April 2024 fand in Schwarzenburg die 264. Mitgliederversammlung mit fast 100 Teilnehmenden statt. Dabei wurden die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Hanni Zenger und Markus Roder geehrt und verabschiedet.

In seinem Grusswort wies Gemeindepräsident Urs Rohrbach auf die Schönheiten und Vorzüge des Schwarzenburgerlands hin. Der Naturpark Gantrisch lädt zum Verweilen ein. In Ihrem Referat stellte Mirjam Richter die Gemüsegenossenschaft «auVert» vor, welche an zentraler Lage im Dorf unter Einsatz von viel Handarbeit Gemüse produziert und vermarktet. Jürg Iseli, Präsident des Berner Bauernverbandes, thematisierte die aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft. Zeitdruck und angespannte Finanzen führen dazu, dass das Zwischenmenschliche leidet. Auch wenn es ums Klima geht, wollen die Bauernfamilien Teil der Lösung sein.

Ein erfreuliches Bild geben die Finanzen ab. Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem positiven Ergebnis von 286'256 Franken. Die Börsenverluste vom Vorjahr konnten zum Teil ausgeglichen werden.

## Randnotizen

### Jubiläumsbuch 10 Jahre Stiftsgarten

Das Buch kann in der Buchhandlung Einfach Lesen ([einfachlesen.ch/neues](http://einfachlesen.ch/neues)) oder im Stiftsgarten zum Preis von CHF 30.– bezogen werden.

### 125 Jahre Friedrich Traugott Wahlen

Zum 125. Geburtstag von Friederich Traugott Wahlen findet am 7. September 2024 eine zweite Gedenkveranstaltung statt. Lassen Sie sich überraschen, wie viele Parallelen es zwischen der historischen Anbauschlacht im zweiten Weltkrieg und den zukunftsgerichteten Botschaften des Weltackers gibt. Reservieren Sie sich das Datum schon jetzt.

### foodwaste.ch zum zweiten Mal auf Rang 1

Wie eine Befragung der Universität Luzern bei 94 Organisationen ergab, wurde foodwaste.ch von der Community zum zweiten Mal nach 2020 zur «wichtigsten Schweizer Institution gegen Lebensmittelverschwendung» gewählt. Wir gratulieren unserer Tochterfirma zu dieser wertvollen Anerkennung.

## OGG Bern in Zahlen

**21** **REGENTAGE**  
im Mai auf dem  
Weltacker Bern

**3** **KOMPOSTIER-  
VERFAHREN**  
auf dem Weltacker Bern

**140**  
**PERSONEN**  
am Jubiläumsfest im Stiftsgarten

**25** **MENSCHEN**  
haben 2023 bei der Anlauf-  
stelle Überlastung Landwirtschaft  
Unterstützung erhalten

### VORSTAND



An der Mitgliederversammlung wurden Hanni Zenger als Vizepräsidentin und Markus Roder als langjährige Vorstandsmitglieder geehrt und verabschiedet. Hanni war eine sehr aktive Vizepräsidentin. Mit ihrer Erfahrung als Landfrau und Gewerblerin brachte sie während 14

Jahren wichtige Impulse und Ideen in den Vorstand ein. Massgeblich involviert war sie beispielsweise bei der Erarbeitung des Themas Food Waste und bei der Weiterentwicklung der Liegenschaft Sonnhalde.

Markus Roder seinerseits engagierte sich als Sozialarbeiter während 15 Jahren besonders für unsere sozialen Angebote wie das Betreute Wohnen in Familien (BWF) sowie für die Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft (AUL). Weiter war er eine treibende Kraft bei der Einführung von Job Caddie Bern, dem Programm für Jugendliche mit Problemen in der Berufslehre.

**Wir danken den beiden für die wertvolle Mitarbeit verbunden mit vielen Begegnungen und wünschen Ihnen alles Gute!**

### Impressum

Oekonomische Gemeinnützige  
Gesellschaft Bern

#### OGG Bern

Rütli 5, 3052 Zollikofen  
Tel. 031 560 76 50  
info@ogg.ch, www.ogg.ch

Redaktion OGG Bern  
Layout ibl BOX, Solothurn  
Druck Vögeli AG, Langnau  
Auflage 1100 Exemplare



Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied der OGG Bern.

## Agenda Herbst 2024

### Samstag, 7. September

// Gedenkfeier F.T. Wahlen, Appenberg,  
Oberhünigen

### Sonntag, 15. September

// Bunttes Erntefest auf dem Weltacker Bern,  
Zollikofen

### Sa./So. 16./17. November

// Meielisalpwochenende, Leissigen

### Foodsave-Bankette 2024

// Termine siehe [www.foodsave-bankette.ch](http://www.foodsave-bankette.ch)